

# Landschaftsplan Ueckermünde

Lage                    Stadt Ueckermünde  
 Auftraggeber        Stadt Ueckermünde  
 Aufgabe                Erstellung eines Landschaftsplanes  
 Projektleiter         Dipl.-Ing. Nicola Göbel, Dipl.-Ing. Karlheinz Wissel

Regionalplanung

Umweltplanung

Landschaftsarchitektur

Landschaftsökologie

Wasserbau

Immissionsschutz



Hinweise für den Flächennutzungsplan

Ein Landschaftsplan stellt die örtlichen Erfordernisse und Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege dar. Er ist die wichtigste, mittel- bis langfristig geltende Informationsgrundlage zur Beurteilung bestehender oder zukünftiger Beeinflussungen des Naturhaushaltes sowie der Planungsabsichten aller umweltrelevanten Nutzungen im Gemeindegebiet.

Aufbauend auf die Bestandsaufnahme und -bewertung der Landschaftspotenziale zeigt er die Nutzungsfunktionen des Raumes auf, die unter ökologischen Gesichtspunkten am konfliktärmsten sind. Der Landschaftsplan unterbreitet auch Vorschläge zur Konfliktlösung bei konkreten Vorhaben. Hierdurch wird die Rechtssicherheit der Bauleitplanung erhöht.

Ein wesentliches Ergebnis der Landschaftsplanung ist die Ausweisung von „Flächen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft“ zur Übernahme in den Flächennutzungsplan. In diesem Zusammenhang erfasst der Landschaftsplan auch geeignete Ausgleichsflächen.

Dies kann die Anwendung der Eingriffsregelung für die Gemeinde erheblich erleichtern und beschleunigen. Die Gemeinde kann auf Grundlage der im Landschaftsplan empfohlenen Flächen eine gezielte Flächenbevorratung betreiben.

Darüber hinaus liefert der Landschaftsplan einen umfangreichen Katalog konkreter Maßnahmen. Der Maßnahmenkatalog für Ueckermünde umfasst eine Zusammenstellung von 45 Maßnahmen, welche als Handlungskatalog für das naturschutzfachliche Handeln der Gemeinde in den nächsten 10 Jahren zu verstehen ist. Dies werden nicht in den Flächennutzungsplan übernommen, sondern werden auf der Ebene der Bebauungsplanung festgesetzt bzw. auf andere Weise realisiert. Einige der Maßnahmen können z.B. als Kompensationsmaßnahmen über die Eingriffsregelung umgesetzt werden. Weitere Umsetzungsinstrumente sind u.a. Förderprogramme oder die Integration in andere Fachplanungen.

